

Explosionssgeschützte selbstversorgte
LED-Notleuchte

Adolf Schuch GmbH

Mainzer Str. 172 • D-67547 Worms
+49 6241 4091-0 • info@schuch.de
www.schuch.de

Baureihe nD8611 L02/. W



Die Sicherheit von Personen und Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen hängt von der Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften ab. Voraussetzung für Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an explosionssgeschützten Betriebsmitteln ist deshalb die genaue Kenntnis der geltenden Vorschriften und Bestimmungen, insbesondere

- die für explosionssgeschützte Betriebsmittel geltenden Vorschriften und Bestimmungen, z.B. IEC/EN 60079-14 und IEC/EN 60079-17
- die allgemein anerkannten Regeln der Technik
- die nationalen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften
- die Informationen dieser Betriebsanleitung
- die Angaben auf Typenschild und Hinweisschildern

1. Sicherheitshinweise

- Die Leuchte muss nach den zutreffenden Bestimmungen installiert und gewartet werden.
- Die Leuchte muss gegen Überspannung, Überstrom, vor Kurzschlüssen und anderen elektrischen Fehlern geschützt werden.
- Die Leuchte darf nur in unbeschädigtem Zustand betrieben werden.
- Vor dem Öffnen muss die Leuchte spannungslos geschaltet werden.
- Die Leuchte darf nur geöffnet werden, wenn keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist.
- Ein ortsveränderlicher Gebrauch der Leuchte ist wie jede andere sachwidrige Verwendung unzulässig.
- Der Betrieb der Leuchte ist nur innerhalb ihrer Bemessungsgrenzen zulässig.
- Im Hinblick auf die minimal und maximal zulässige Umgebungstemperatur sind mögliche Wärme- oder Kältequellen (z.B. direkte Wärme- oder Sonnenstrahlung, Kühlaggregat) zu berücksichtigen.
- Bei besonderer Beanspruchung der Leuchte - chemischer, mechanischer, thermischer und elektrischer Art, sowie Schwingungen oder Feuchte - ist eine vorhergehende Rücksprache mit der Adolf Schuch GmbH erforderlich.
- An Montageorten mit erhöhter mechanischer Gefährdung ist die Leuchte durch geeignete Maßnahmen zu schützen.
- Bauliche Veränderungen der Leuchte können zu Gefährdungen führen, in jedem Fall führen sie aber zum Verlust der Zulassung.
- **Warnung - Gefahr durch elektrostatische Entladungen!**
Die Leuchte nur mit feuchtem Tuch reinigen!
- **Die Leuchte ist durch geeignete Maßnahmen vor elektrostatischer Aufladung zu schützen, wenn sie in Bereichen montiert wird, wo dies in unbeabsichtigter Weise, z.B. durch Reibung beim Vorbeilaufen, geschehen kann.**
- **Aufgrund der Gefahr elektrostatischer Aufladung darf die Leuchte nicht in Bereichen mit stark ladungserzeugenden Prozessen (z. B. im Bereich von Hochspannungssprühelektroden oder in Partikelströmen) eingesetzt werden.**
- Um die Dichtigkeit und damit die Schwadensicherheit der Leuchte zu gewährleisten, ist es erforderlich, Anschlussleitungen mit hohem Füllgrad zu verwenden.
- Die Verwendung eines Druckausgleichsstutzens ist nicht zulässig.
- Defekte Bauteile dürfen nur gegen Original-Ersatzteile der Adolf Schuch GmbH ausgetauscht werden.
- LED-Modul und Betriebsgerät dieser Leuchte dürfen nur von der Adolf Schuch GmbH, einem von Schuch beauftragten Servicetechniker oder einer vergleichbar qualifizierten Person ersetzt werden.

2. Betriebshinweise

- Die Reinigung der Leuchte darf aufgrund ihrer chemischen Beständigkeit nur mit einem feuchten Tuch, ggf. unter Zuhilfenahme eines milden, lösungsmittelfreien Reinigungsmittels, durchgeführt werden.
- Bei Einsatz der Leuchte im Außenbereich empfehlen wir die Verwendung eines Wetterschutzdaches, um die Leuchte vor den unmittelbaren Witterungseinflüssen zu schützen.
- Fehlerhafter oder unzulässiger Einsatz führt zum Ausschluss der Gewährleistung.
- LED sind empfindliche elektronische Bauelemente. Bei geöffneter Leuchte müssen die LED vor mechanischen und elektrostatischen Einflüssen geschützt werden und dürfen deshalb auch nicht berührt werden!
- Durch Schadgase und andere korrosive Substanzen (z.B. Ammoniak, Schwefel- oder Chlorverbindungen) kann es zu Schädigungen von LEDs kommen. Je nach Stoff, Konzentration, Temperatur und Einwirkdauer sind Schäden bis hin zum Totalausfall möglich. Davon sind auch Leuchten hoher Schutzart betroffen. Die Eignung der Leuchten für die jeweilige Anwendung kann nur durch einen Praxistest vor Ort ermittelt werden.
- Die Leuchte ist mit einer zusätzlichen Ex-Kabelverschraubung versehen, die mit einem Verschlussstopfen verschlossen ist und als Prüfanschluss zur Prüfung der Schwadensicherheit vorgesehen ist (siehe Kapitel 5.3, Prüfung der Schwadensicherheit).



- **Die als Prüfanschluss vorgesehene Ex-Kabelverschraubung darf nicht zur Leitungseinführung verwendet werden!**
- Der Betrieb der Leuchte ist nur zulässig, wenn die als Prüfanschluss zu verwendende Ex-Kabelverschraubung eingebaut und mit dem vorgesehenen Verschlussstopfen verschlossen ist!

2.1 Automatische Tests

Entsprechend EN 62034 überprüft das Notlichtgerät automatisch Funktion und Betriebsdauer der Leuchte im Notlichtbetrieb. Die Durchführung von Funktions- und Betriebsdauertest signalisiert die Signal-LED durch grünes Blinklicht.

Inbetriebnahmetest

Um während der Installationsphase der Leuchten eine Entladung der Notlichtbatterie und mögliche Fehlinterpretationen der LED-Signalisierung zu vermeiden, beginnt das Notlichtgerät erst 5 Tage nachdem die Netzspannung ununterbrochen vorhanden war, mit seiner Inbetriebnahmephase. Das Notlichtgerät wird dann im Zeitraum der nachfolgenden 28 Tage einen Inbetriebnahmetest durchführen.

Funktionstest

Während des Funktionstests werden Funktionalität von Notlichtelektronik, Notlichtbatterie und LED geprüft. Funktionstests dauern etwa 5 Sekunden und werden wöchentlich durchgeführt, erstmals eine Woche nachdem der Inbetriebnahmetest durchgeführt wurde.

Betriebsdauertest

Während des Betriebsdauertests wird überprüft, ob die Notlichtbatterie imstande ist, die geforderte Betriebsdauer im Notlichtfall zu gewährleisten. Betriebsdauerprüfungen werden jährlich durchgeführt, erstmals ein Jahr nachdem der Inbetriebnahmetest durchgeführt wurde. Sollte der Zeitpunkt zur Durchführung des Betriebsdauertests ungeeignet erscheinen, so kann der Test zu einem gewünschten Zeitpunkt gesetzt und gestartet werden, indem zu dem gewünschten Zeitpunkt die Netzspannung (z.B. Trennen der Netzspannung mittels vorgeschalteter Sicherung) 5 mal innerhalb von 60 Sekunden unterbrochen und wieder geschaltet wird.

2.2 LED-Signalisierung

Die eingebaute zweifarbige Signal-LED (rot/grün) signalisiert Betriebs- und Fehlerzustände der Leuchte. Folgende Signalzustände sind möglich:

Grün, permanent:	Leuchte ist funktionstüchtig, die Notlichtbatterie wird geladen
grün, schnell blinkend:	Funktionstest läuft
grün, langsam blinkend:	Betriebsdauerest läuft
rot, permanent:	LED-Fehler
rot, schnell blinkend:	Ladefehler
rot, langsam blinkend:	Batteriekapazitätsfehler
grün und rot aus:	Notbetrieb

2.3 Nachträgliches Aufbringen eines Piktogramms

Wird die Leuchte nachträglich mit einem Piktogramm versehen, muss auf deren Typenschild mit einem wasserfesten, lichtbeständigen Stift (z.B. Permanentmarker) an vorgesehener Stelle (siehe Abbildung) ein „G“ eingetragen werden:



3. Technische Daten

Baureihe:	nD8611 L02/. W Explosionengeschützte kompakte Notleuchte für den Einsatz in Ex-Bereichen der Zonen 2 und 22.
Explosionsschutz:	⊕ II 3 G Ex nR IIC T4 Gc ⊕ II 3 D Ex tc IIIC T80 °C Dc
Prüfbescheinigung:	SH 14.8611
Nennspannung:	220...240 V AC; 50/60 Hz
Schutzklasse:	I
Schutzart:	IP65
Umgebungstemperatur:	0 °C ... +30 °C (Dauerschaltung) 0 °C ... +40 °C (Bereitschaftsschaltung)
Energieeffizienzklasse:	Diese Leuchte enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse: C
Leistungsaufnahme:	ca. 5 W
Verschluss:	2 Schrauben M4x8
Gebrauchslage:	beliebig
Leitungseinführung:	Nur die eingebaute Ex-Kabelverschraubung mit Gewinde M20 x 1,5 (Ersatzteilnummer 90120 9008) Klemmbereich: 8 - 13 mm Drehmomente: Anschlussgewinde 2,3 Nm; Überwurfmutter 1,5 Nm (Ex-Kabelverschraubung mit Verschlussstopfen = Prüfanschluss) oder eine vom Hersteller oder gemäß nationalen Vorschriften für die Zündschutzarten nR und tc freigegebene Ex-Kabelverschraubung mit einer gleichwertigen Flachdichtung. Gehäusebohrung: 20,3 mm +0,2/-0; Wandstärke: 1,7 mm Bei Verwendung anderer Kabelverschraubungen ist deren Betriebsanleitung zu beachten!

Prüfanschluss: Ex-Kabelverschraubung mit Verschlussstopfen
(Ersatzteilnummer 90122 9001)

Anschlussklemme: Strombelastbarkeit: max. 16 A (Bei maximaler Strombelastung
Anschlussquerschnitt von 2,5 mm² erforderlich)
Schraubklemme: Klemmbereich: 1 x 0,75 - 2,5 mm² (ein- und mehrdrähtig)
1 x 1,5 - 2,5 mm² (feindrähtig)
Erforderliche Abisolierlänge: 7 - 7,5 mm
Anzugsdrehmoment: 0,5 Nm
Steckklemme: Klemmbereich: 2 x 0,75 - 2,5 mm² (ein- und mehrdrähtig)
2 x 1,5 - 2,5 mm² (feindrähtig)
Erforderliche Abisolierlänge: 8 - 9 mm

Mögliche Anzahl
Leuchten pro
Leitungsschutzschalter*:

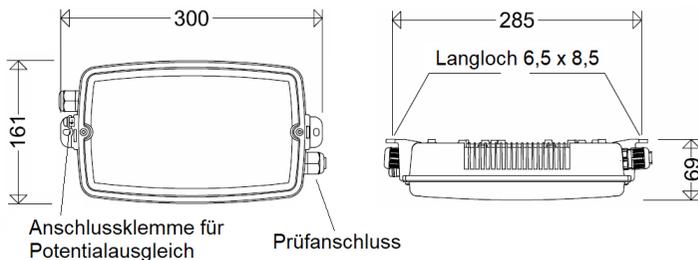
Typ	B 10 A	B 16 A	C 10 A	C 16 A
nD8611 L02/. W	81	130	135	221

*) Typische Werte; mögl. Abweichungen abhängig von Fabrikat, Leitungsimpedanz u. Temperatur

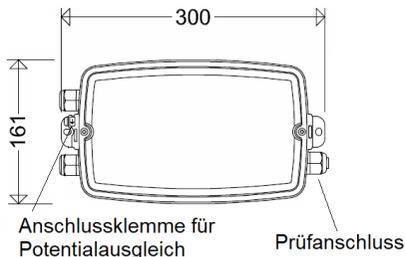
Bemessungslichtstrom: 100%

Notlichtbatterie: Ausführung 1h: Typ 8620 (Ersatzteilnummer 90222 9026)
3,6 V, 2,2 Ah (Batteriepack bestehend aus 3 NiMh-Zellen)
Ausführung 3h: Typ 8621 (Ersatzteilnummer 90222 9027)
6 V, 2,2 Ah (Batteriepack bestehend aus 5 NiMh-Zellen)

Abmessungen:
(alle Maße in mm)



Sonderausführungen mit der Möglichkeit zur Rein-Raus-Verdrahtung:



Potentialausgleich: Anschlussklemme für Potentialausgleich auf der Außenseite der Leuchte
Klemmbereich: max. 4 mm²
Anzugsdrehmoment: max. 2 Nm

4. Installation



- Die Sicherheit dieser Leuchte ist nur dann gewährleistet, wenn sie innerhalb ihrer Bemessungsgrenzen betrieben wird und wenn sie nach den zutreffenden Bestimmungen errichtet und gewartet wird!
- Die Installation und Inbetriebnahme dieser Leuchte darf nur von Elektrofachkräften mit genauer Kenntnis der geltenden Vorschriften und Bestimmungen durchgeführt werden!
- Im Hinblick auf die minimal und maximal zulässige Umgebungstemperatur sind mögliche Wärme- oder Kältequellen (z.B. direkte Wärme- oder Sonnenstrahlung, Kühlaggregat) zu berücksichtigen!
- Die Einsatzmöglichkeiten dieser Leuchte in Staub-Ex-Atmosphäre werden durch die Eigenschaften des sie umgebenden Staubes bestimmt. Bitte beachten Sie die geforderten Abstände zwischen der Oberflächentemperatur der Leuchte und der Glüh- und Zündtemperatur des Staubes
- Wenn die Gefahr einer elektrostatischen Aufladung der Leuchte besteht, muss sie durch geeignete Maßnahmen geschützt werden!
- Die Verwendung eines Druckausgleichsstutzens ist nicht zulässig

4.1 Öffnen der Leuchte



- Vor dem Öffnen muss die Leuchte spannungslos geschaltet werden!
- Die Leuchte darf nur geöffnet werden, wenn keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist!
- Bei geöffneter Leuchte müssen die LED vor mechanischen und elektrostatischen Einflüssen geschützt werden und dürfen deshalb auch nicht berührt werden!

- Die beiden unverlierbaren Schrauben im Leuchtenglas lösen.
- Leuchtenglas vom Gehäuse nehmen.

4.2 Elektrischer Anschluss



- Die Anschlussleitung muss über einen hohen Füllgrad verfügen, damit keine Luft durch die Leitung ins Innere der Leuchte eingesaugt werden kann!
- **Die als Prüfanschluss zur Prüfung der Schwadensicherheit vorgesehene Verschraubung mit Verschlussstopfen (siehe Darstellung in Kapitel 3, Technische Daten) darf keinesfalls zur Leitungseinführung verwendet werden!**

- Nach Montage des Leuchtengehäuses Anschlussleitung durch die Ex-Kabelverschraubung einführen. Eine ggf. eingelegte Staubschutzscheibe ist zuvor zu entfernen.
- Überwurfmutter der Ex-Kabelverschraubung anziehen (Drehmoment siehe Kapitel 3, Technische Daten).



- Durch geeignete Maßnahmen (z.B. Zugentlastungsschelle) muss sichergestellt werden, dass die Anschlussleitung **außerhalb** der Leuchte so fixiert ist, dass sie vor Verdrehen geschützt ist und keine Zugkräfte auf die Leitung und die Ex-Kabelverschraubung einwirken!
- Der Außendurchmesser der Anschlussleitung muss dem Dichtbereich der Ex-Kabelverschraubung entsprechen (siehe Kapitel 3, Technische Daten)!
- Nicht zur Leitungseinführung verwendete Ex-Kabelverschraubungen müssen mit beigefügtem Verschlussstopfen abgedichtet werden! Eine ggf. eingelegte Staubschutzscheibe ist zuvor zu entfernen.
- Beim Abmanteln bzw. Abisolieren der Anschlussleitung dürfen die Leiter nicht beschädigt werden!



- Beim Abisolieren der Leiterenden ist auf korrekte Abisolierlänge zu achten (siehe Kapitel 3, Technische Daten)!

- Leiter der Anschlussleitung entsprechend der Beschriftung anschließen.
Anschluss-Schrauben - auch die der nicht benutzten Klemmen - anziehen (Drehmoment siehe Kapitel 3, Technische Daten).



- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der blanke Teil der angeschlossenen Leiter vollständig in die Anschlussklemme eingeführt und keine Leitungsisolierung untergeklemmt ist!

Schaltungsvarianten

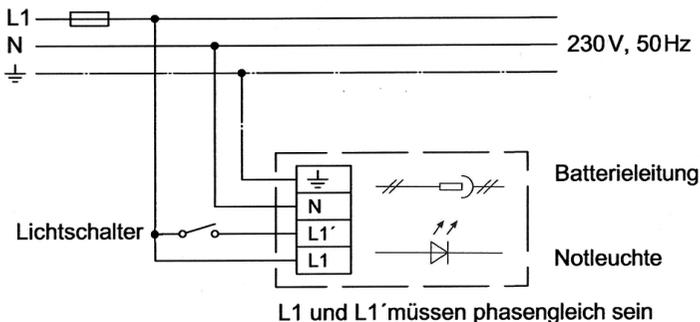
Bereitschaftsschaltung:

Die Leuchte schaltet sich bei Netzausfall automatisch ein.
Der zu überwachende Phasenleiter muss an die Anschlussklemme L1 angeschlossen werden.
Anschlussklemme L1' bleibt unbelegt.

Dauerschaltung:

Die Leuchte schaltet sich bei Netzausfall automatisch ein, kann bei vorhandener Netzspannung jedoch wie eine herkömmliche Leuchte betrieben werden.

Der gleiche Phasenleiter wird als Netzüberwachungsleiter an die Anschlussklemme L1 und als Schaltleiter an die Anschlussklemme L1' angeschlossen.



Anschluss der Notlichtbatterie

Zusätzlich zum Anschluss an die Netzspannung ist es erforderlich, den Anschluss der Notlichtbatterie herzustellen. Hierzu ist der Stecker, der zum Notlichtgerät führenden roten Batterieleitung auf den Pluspol der Notlichtbatterie aufzustecken. Bei vorhandener Netzspannung wird anschließend die Notlichtbatterie geladen, was durch das grüne Leuchten der LED signalisiert wird.



- Die elektrische Verbindung zwischen Notleuchte und Notlichtbatterie darf nur hergestellt bzw. getrennt werden, wenn keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist!

4.3 LED-Modul und Notlichtgerät ersetzen

Der Austausch von LED-Modul und Notlichtgerät wird in einer separaten Anleitung beschrieben, die der Ersatzteillieferung beigelegt ist.

4.4 Schließen der Leuchte

- Leuchtenglas auf das Gehäuse aufsetzen.
- Schrauben im Leuchtenglas in das Gehäuse schrauben.



- Nach dem Schließen der Leuchte ist zu kontrollieren, dass das Dichtungsprofil die Leuchte einwandfrei abdichtet!

5. Inbetriebnahme

Bevor Sie diese Ex-Leuchte in Betrieb nehmen, kontrollieren und stellen Sie sicher, dass:

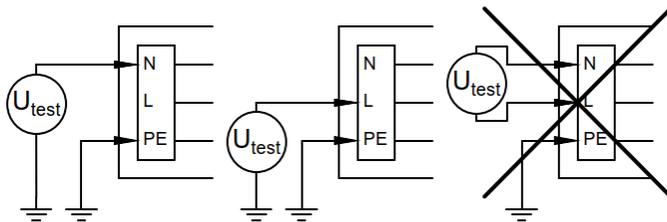
- die Leuchte vorschriftsmäßig montiert wurde.
- die Ex-Kabelverschraubungen ordnungsgemäß in das Leuchtengehäuse eingeschraubt sind und der Verschlussstopfen ordnungsgemäß montiert ist (Drehmomente siehe Kapitel 3, Technische Daten).
- die Überwurfmutter jeder Ex-Kabelverschraubung ordnungsgemäß angezogen ist (Drehmoment siehe Kapitel 3, Technische Daten).
- die Anschlussleitung ordnungsgemäß installiert und keinen Zugkräften ausgesetzt ist.
- der blanke Teil der angeschlossenen Leiter vollständig in die Anschlussklemme eingeführt ist und die Isolation der Leiter nicht mit untergeklammt ist.
- die Klemmschrauben von Anschlussklemmen ordnungsgemäß angezogen sind (Drehmoment siehe Kapitel 3, Technische Daten).
- die Leuchte ordnungsgemäß verschlossen ist.
- alle Dichtungen ordnungsgemäß abdichten.
- die Leuchte nicht beschädigt ist.



- Die Schwadensicherheit der Leuchte ist Voraussetzung für deren sicheren Betrieb! Daher ist vor der Inbetriebnahme die Prüfung der Schwadensicherheit gemäß Abschnitt 5.3 durchzuführen.

5.1 Zur Beachtung bei der Isolationsprüfung

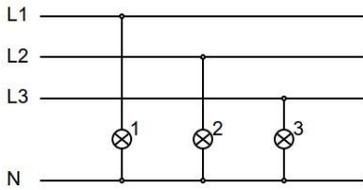
Zur Messung des Isolationswiderstandes darf die Prüfspannung nur zwischen Außenleiter und Schutzleiter bzw. Neutralleiter und Schutzleiter angelegt werden.



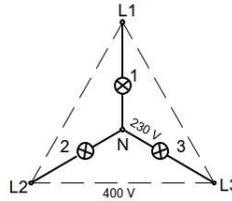
Nach abgeschlossener Isolationsprüfung ist die einwandfreie Leiterverbindung zwischen Netz und Beleuchtungsanlage wieder herzustellen. Vor Inbetriebnahme ist der feste Anschluss des Neutralleiters sicherzustellen, um nicht das Vorschaltgerät durch unzulässige Überspannung bei unsymmetrischer Netzbelastung zu schädigen (siehe hierzu Abschnitt 5.2).

5.2 Betriebsgerät im 3-Phasen-Betrieb

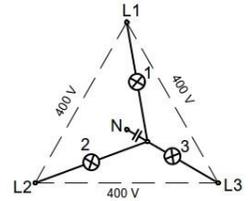
Die nachfolgend abgebildete Darstellung zeigt die Verdrahtung bei Leuchten bzw. Leuchtengruppen in 3-Phasen-Schaltung bei gemeinsamem N-Leiter (Neutralleiter).



Leuchten mit Betriebsgerät



in Ordnung



Fehler

Wird bei anliegender Spannung der gemeinsame Neutraleiter unterbrochen, so können die Leuchten bzw. Leuchtengruppen an unzulässig hoher Spannung liegen und dadurch die Notlichtgeräte zerstört werden

5.3 Prüfung der Schwadensicherheit

Die Prüfung der Schwadensicherheit der Leuchte muss nach der Installation sowie in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Zu diesem Zweck ist die Leuchte mit einem Prüfanschluss versehen, der aus einer Ex-Kabelverschraubung mit Verschlussstopfen besteht.

Zur Prüfung ist über den Prüfanschluss ein Unterdruck in der Leuchte zu erzeugen. Unter konstanten Temperaturbedingungen muss der Unterdruck nach Ablauf einer festgelegten Wartezeit einen vorgegebenen Mindestwert überschreiten.

Gemäß EN/IEC 60079-15:2019, Abschnitt 12.2.2.1.2 können drei Prüfverfahren angewendet werden:

	Verfahren 1	Verfahren 2	Verfahren 3
Unterdruck zu Beginn der Prüfung	3 kPa (30 mbar)	0,3 kPa (3 mbar)	0,3 kPa (3 mbar)
Wartezeit	14 s	14 s	90 s
Mindest-Unterdruck nach Ablauf der Wartezeit	2,7 kPa (27 mbar)	0,27 kPa (2,7 mbar)	0,15 kPa (1,5 mbar)



- Nach Abschluss der Prüfung ist darauf zu achten, dass der Verschlussstopfen wieder in die Ex-Kabelverschraubung eingesetzt wird und die Überwurfmutter ordnungsgemäß angezogen wird (Drehmoment siehe Kapitel 3, Technische Daten).

6. Wartung und Instandhaltung

6.1 Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an der Leuchte



- ▶ Vor dem Öffnen muss die Leuchte spannungslos geschaltet werden!
- ▶ Die Leuchte darf nur geöffnet werden, wenn keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist!
- ▶ Bei Einsatz in Staub-Atmosphäre muss die Leuchte vor dem Öffnen gereinigt werden!
- ▶ Bei geöffneter Leuchte muss sichergestellt werden, dass kein Staub hinein gelangt!
- ▶ Arbeiten an den inneren Bauteilen der Leuchte dürfen nur durchgeführt werden, wenn keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist!
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Original-Ersatzteile der Adolf Schuch GmbH ausgetauscht werden!

Ersatzteile:

LED-Komponenten sind durch die rasche Weiterentwicklung der LED-Technik schnell veraltet und nicht mehr verfügbar. Um dennoch geeignete Komponenten bestimmen und anbieten zu können, muss deshalb bei Anfragen zu Ersatzteilen zusätzlich zur vollständigen Typenbezeichnung der Leuchte noch deren Fertigungsnummer angegeben werden. Die Fertigungsnummer der Leuchte ist links unten auf dem Typenschild der Leuchte aufgedruckt.

6.2 Reinigung der Leuchte



- ▶ An den Kunststoffteilen der Leuchte besteht Zündgefahr durch elektrostatische Aufladung! Leuchtenglas und Gehäuse außen und innen sowie sämtliche innere Kunststoffteile nur mit kaltem oder handwarmem Wasser (ggf. mildes Reinigungsmittel) und einem Viskoseschwamm bzw. einem weichen, nichtfasernden Tuch säubern!

Hinweis zum Einsatz in Staub-Atmosphäre:

Staubablagerungen zeigen wärmeisolierende Eigenschaften und verringern dadurch die Lebensdauer der Leuchte. Daher ist es notwendig die Leuchte regelmäßig von Staubablagerungen zu befreien. Bei Staubschichten, deren Dicke 5 mm übersteigen kann, ist sicherzustellen, dass die Oberflächentemperatur der Leuchte die maximal zulässige Oberflächentemperatur für den vorhandenen Staub unter Berücksichtigung der Staubschichtdicke nicht überschreitet. Keinesfalls darf die Dicke einer Staubschicht 50 mm überschreiten.

6.3 Regelmäßige Wartungsarbeiten



- ▶ Hinweise in Kapitel 6.1 beachten!

Explosionengeschützte Leuchten sind nach den nationalen Bestimmungen des Einsatzlandes regelmäßig zu warten, wobei hier besonders auf die Teile hingewiesen sei, von denen die Zündschutzart abhängt. Bitte überprüfen Sie daher besonders sorgfältig:

- Leuchtenglas, Leuchtengehäuse und Dichtungen auf Beschädigung.
- Dichtung zwischen Leuchtenglas und Leuchtengehäuse auf Wirksamkeit.
- Ex-Kabelverschraubungen sowie Verschlussstopfen auf festen Sitz und Dichtigkeit (Drehmoment siehe Kapitel 3, Technische Daten).
- alle Kunststoffteile im Inneren der Leuchte auf Verfärbung, Verformung und Beschädigung.
- den festen Sitz der Leiter und den Zustand der Isolation.
- dass die Leuchte ordnungsgemäß und dicht verschlossen ist.



- Die Schwadensicherheit der Leuchte ist Voraussetzung für deren sicheren Betrieb und muss daher in Abhängigkeit von der Beanspruchung regelmäßig überprüft werden (siehe Kapitel 5.3, Prüfung der Schwadensicherheit)!

Hinsichtlich der Wartung als Notleuchte sind die geltenden internationalen und nationalen Bestimmungen anzuwenden. In Deutschland ist VDE 0108 maßgebend.

6.4 Austausch der Notlichtbatterie

Die Notlichtbatterie muss erneuert werden, wenn die Signal-LED durch langsames rotes Blinken auf einen Batteriekapazitätsfehler aufmerksam macht.



- Die Notlichtbatterie darf nur durch ein Original-Ersatzteil gemäß Batterie-Typenschild ersetzt werden!
- Arbeiten an den inneren Bauteilen der Leuchte dürfen nur durchgeführt werden, wenn keine explosionsfähiger Atmosphäre vorhanden ist – siehe auch Abschnitt 6.1!
- Die Notlichtbatterie darf nur über die Leuchte geladen werden!

Nach dem Austausch der Notlichtbatterie und dem anschließenden Zuschalten der Netzversorgung wird das Notlichtgerät die Inbetriebnahmephase einleiten, sobald die Netzversorgung 5 Tage lang ununterbrochen vorhanden war (siehe Abschnitt 2.1). Funktions- und Betriebsdauertests schließen sich dem Inbetriebnahmetest wie in Abschnitt 2.1 beschrieben an.

6.5 Umwelthinweis

Dieses Gerät enthält einen Akkumulator, der umweltgefährdende Stoffe enthält und entsprechend gekennzeichnet ist. Der Betreiber dieses Gerätes ist gesetzlich verpflichtet, schadstoffhaltige Akkumulatoren, die Abfälle geworden sind, an eine von Vertreibern oder öffentlich rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichtete Rücknahmestelle zurückzugeben.



6.6 Außerbetriebnahme der Leuchte

Um ein unnötiges Entladen der Notlichtbatterie zu vermeiden, muss zur Außerbetriebsetzung der Leuchte die Notlichtbatterie vom Notlichtgerät getrennt werden. Hierzu muss die Steckverbindung am Pluspol der Notlichtbatterie getrennt werden.



- Um eine Schädigung zu vermeiden, sollte die Notlichtbatterie nicht länger als 6 Monate gelagert werden ohne zwischenzeitlich geladen zu werden!

Bezeichnung des Betriebsmittels Name of product Nom du produit	nD 8611 L.../... nD 8611 L... ZB; nD 8611 L...-C; nD 8611 L...-J; nD 8611 L...-F
Beschreibung des Betriebsmittels Description of product Description du produit	Explosionsgeschützte Leuchte Explosion-proof luminaire Luminaire antidéflagrant
EU-Konformitätserklärung Nr. EU-Declaration of conformity No Déclaration UE de Conformité N°	SH 14.8611
Relevante EU-Richtlinie Relevant EU directive Directive UE importante	2014/34/EU ATEX-Richtlinie (ABL L 96 29.03.2014 S. 309) 2014/34/EU ATEX Directive (OJ L 96 29.03.2014 S. 309) 2014/34/UE Directive ATEX (JOUE L 96 29.03.2014 S. 309)
Angewandte Normen Applied standards Normes appliquées	EN IEC 60079-0:2018/AC:2020-02, EN IEC 60079-15:2019, EN 60079-31:2014 EN IEC 60598-1:2021, EN IEC 60598-2-1:2021, EN IEC 60598-2-22:2022
Relevante EU-Richtlinie Relevant EU directive Directive UE importante	2014/30/EU EMV-Richtlinie (ABL L 96 29.03.2014 S. 79) 2014/30/EU Electromagnetic compatibility (OJ L 96 29.03.2014 S. 79) 2014/30/UE Compatibilité électromagnétique (JOUE L 96 29.03.2014 S. 79)
Angewandte Normen Applied standards Normes appliquées	EN IEC 55015:2019+A11:2020, EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021-04, EN 61000-3-3:2013 +A1:2019+A2:2021 +A2:2021/AC:2022, EN 61547:2009
Relevante EU-Richtlinie Relevant EU directive Directive UE importante	2011/65/EU RoHS-Richtlinie (ABL L 174 01.07.2011 S. 88) 2011/65/EU RoHS-Directive (OJ L 174 01.07.2011 S. 88) 2011/65/UE Directive RoHS (JOUE L 174 01.07.2011 S. 88)
Angewandte Normen Applied standards Normes appliquées	EN IEC 63000:2018

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung, dass das oben aufgeführte Produkt mit den Anforderungen der angegebenen Richtlinien und Normen übereinstimmt.

We hereby declare in our sole responsibility that the product above complies with the requirements of the specified directives and standards.

Nous déclarons de notre seule responsabilité que le produit mentionné ci-dessus est conforme aux exigences des directives et des normes indiquées.

Adolf Schuch GmbH - Mainzer Str. 172, 67547 Worms, GERMANY

Worms, 13.11.2024

Ort und Datum

Place and date

Lieu et date

ppa. Prof. Dr. Bruno Weis

Technischer Leiter

Technical Director

Directeur de technique

SH 14.8611-08 Teil/part/partie B/SB-02

Die Prüfbescheinigung steht auf unserer Homepage - www.schuch.de - zum Download bereit, oder wir senden sie Ihnen auf Anfrage zu.

Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten